

Erasmus in Cádiz – Sommersemester 2022

Vorbereitung

Mir war schon im Bachelor klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte, habe mich dann aber bewusst dafür entschieden das im Master zu machen, wodurch ich viel Zeit hatte um darüber nachzudenken. Ich wusste auch, dass ich nach Spanien gehen möchte, da mir Spanien sehr gefällt und ich gerne mein Spanisch verbessern wollte. Ich habe mir dann die Partneruniversitäten der Uni Oldenburg angeguckt und mich letztendlich für die Universidad de Cádiz entschieden und es nicht bereut.

Nachdem ich mich für die Uni entschieden hatte, begann der Bewerbungsablauf, der erstmal recht einfach ist. Jedoch kommt sehr viel Papierkram auf einem zu und manchmal fragt man sich, ob sich der ganze Stress überhaupt lohnt. Aber es lohnt sich zu 100%! Ich würde den Aufwand immer wieder auf mich nehmen, denn es ist eigentlich nur ein kleiner Teil von einer unvergesslichen Zeit.

Anreise

Ich bin zwei Wochen vor Semesterbeginn nach Cádiz gereist. Dafür bin ich von Bremen nach Malaga geflogen und von dort aus mit einem BlaBlaCar nach Cádiz. Würde ich noch einmal nach Cádiz gehen, würde ich entweder nach Sevilla oder Jerez de la Frontera fliegen. Dort muss man zwar meistens in Madrid umsteigen, aber die Reise ist eindeutig einfacher und kürzer. Von Sevilla und Jerez fährt ein direkter Zug nach Cádiz (ca. 16€). Ich bin nach Malaga geflogen, weil es viel günstiger war und ich mein Skateboard mitgenommen habe und ich nicht in Erfahrung bringen konnte, ob ich doppelt zahlen muss, wenn ich in Madrid umsteige. Jetzt weiß ich, dass das gar kein Problem ist.

Unterkunft

Ich habe von Deutschland aus ein WG-Zimmer gesucht und nur durch Glück eine richtig gute WG gefunden, wo die Vermieterin aus Deutschland kam. Das hat die Kommunikation deutlich erleichtert. Viele Studenten habe auch erstmal in Hostels gewohnt und sich von dort aus Wohnungen angeguckt, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen, denn man kann die Wohnungsverhältnisse nicht mit denen in Deutschland vergleichen. Es gibt leider viele Horrorgeschichten, wie Kakerlaken, Schimmel etc..

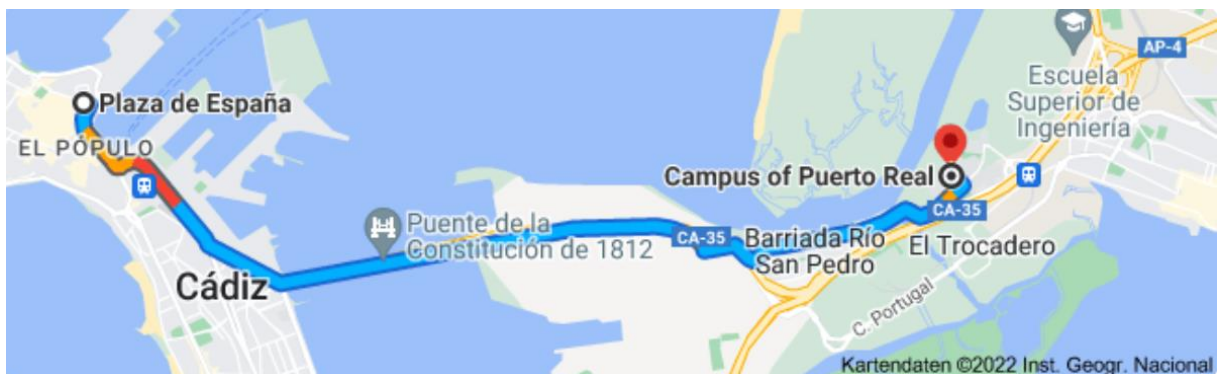
Obwohl meine Kurse in Puerto Real waren, habe ich im historischen Center direkt am *Gran Teatro Falla* gewohnt und würde das auch immer wieder so machen. Die Einheimischen nennen Puerto Real nicht umsonst „*Muerto Real*“, denn dort ist einfach gar nichts los.



Bild vom *Torre Tavira* mit Blick auf die *Catedral de Cádiz – Centro Histórico*

Studienalltag

Das Studium in Cádiz unterscheidet sich sehr stark von dem in Deutschland. Die Kurse sind kleiner und man fühlt sich eher wie in der Schule. Außerdem hat man jede Menge Abgaben und ich würde sagen, dass das Studium dort viel arbeitsaufwändiger ist als in Deutschland, weil man jede Woche mindestens eine Abgabe hat. Sei es ein Paper, eine Präsentation oder Aufgaben, die man bearbeiten muss. Und alle Abgaben fließen mit in den Endnote rein. Meine ganzen Kurse waren alle auf Spanisch und man muss auf jeden Fall Spanisch sprechen und verstehen können. B2 Spanisch wäre schon angebracht. Mein Campus war in Puerto Real, wo man ganz einfach mit dem Bus hinkommt. Ich bin immer ab *Plaza España* mit der M30 oder M31 zum Campus gefahren. Regulär kostet er um die 2€, aber es gibt eine grüne Karte (extra für den Bus) die man aufladen kann und wodurch es günstiger wird (ca. 1,35€).



Route vom Plaza de España (Centro Histórico) zum Campus in Puerto Real

Alltag und Freizeit

Cádiz ist zwar eine recht kleine Stadt aber hat super viel zu bieten. Natürlich fand ich die Nähe zum Meer einfach unschlagbar, denn auch wenn man viel zu tun hat kann man nachmittags oder in den Pausen zum Strand. Direkt beim historischen Centrum liegt der Strand *La Caleta*. Bisschen weiterentfernt liegt der Strand *Playa de Santa Maria*, den man perfekt mit dem Skateboard erreichen kann, zu Fuß ist er aus dem historischen Zentrum ungefähr 20 min entfernt. In Cádiz kann man auch super surfen. Die Saison neigt sich zwar im Sommer dem Ende zu, jedoch gibt es auch im Sommer immer mal wieder Tage, an denen man gut surfen kann. Cádiz ist voll mit Erasmus Studenten, wodurch immer was los ist. Am Wochenende sind wir immer gerne zum Markt gegangen und haben dort etwas gegessen und getrunken. Danach geht man meist in weitere Bars. Im Sommersemester ist nicht nur *Carnaval*, in vielen Städten gibt es auch die sogenannten *Ferías*. Mir hat die *Feria de Cabellos* in Jerez am besten gefallen. Einem wird auf jeden Fall nicht langweilig in Cádiz!



Mercado Central de Cádiz



El Torreón – höchster Berg der Provinz Cádiz

Fazit

Jedem der mit dem Gedanken spielt ein Auslandssemester zu machen würde ich es auf jeden Fall empfehlen. Für mich war Cádiz der perfekte Ort, denn es ist eine kleine Stadt umgeben vom Meer. Man kann surfen, viele nette Leute treffen, das Wetter ist fantastisch (meistens) und man kann den ganzen Tag spanisch sprechen. Ich würde wirklich jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen, denn es ist eine perfekte Gelegenheit, nicht nur in einem anderen Land zu studieren, sondern eine weitere Sprache zu lernen, ein anderes Land kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu treffen.